

Girls' Day bei MEGGLE



Es ist das weltweit größte Projekt zur Berufsorientierung junger Mädchen: Der Girls' Day. Auch MEGGLE stellte Schülerinnen das komplette Angebot an Ausbildungsberufen vor – und somit auch vermeintliche „Männer-Berufe“. Unter dem Motto „Girls' Day – Ein Zukunftstag für Mädchen“ öffnete die Molkerei MEGGLE am heutigen Donnerstag wieder ihre Tore. 17 Schülerinnen meldeten sich bei dem Wasserburger Unternehmen an – alle verfügbaren Plätze waren rasch ausgebucht. Statt auf die Schulbank ging es für sie einen Tag ins Schnupperpraktikum zu MEGGLE, wo sie einen aufregenden Tag verbrachten.

Dabei lernten die Mädchen Berufe kennen, die eher selten von Frauen ausgeübt werden. Die Schülerinnen konnten herausfinden, wie ihnen die Arbeit als Milchtechnologin, Industriemechanikerin oder Elektronikerin für Betriebstechnik gefällt. Ausbilder und aktuelle Auszubildende des Unternehmens stellten ihren Arbeitsplatz und ihr Aufgabengebiet vor. Die Schülerinnen erhielten so Einblick, wie spannend und

abwechslungsreich die Arbeit in Werkstatt oder Produktion sein kann.

„Mit dem Projekt wollen wir jungen Schülerinnen unser breites Berufsangebot vorstellen. Der Girls‘ Day bietet dafür eine gute, erste Orientierung. Wir konnten die Mädchen ermutigen, auch einen Ausbildungsberuf im Bereich Handwerk oder Technik in Erwägung zu ziehen“, erklärt Ramona Binder, die Leiterin Personalentwicklung bei MEGGLE. „Genauso freuen wir uns aber auch über Bewerbungen von Jungs, die sich beispielsweise für eine Ausbildung zum Milchwirtschaftlichen Laboranten interessieren.“

Im Jahr 2001 wurde der Girls‘ Day ins Leben gerufen. Seit dem Start haben laut den Koordinatoren auf Bundesebene 1,9 Millionen Mädchen am Projekt teilgenommen. Auch die 17 Mädchen, die in diesem Jahr in die Berufswelt bei MEGGLE schnuppern konnten, kehrten mit wertvollen Erfahrungen zurück an ihre Schulen.

